

IWE01680/01.14/1.0

REF. 3244

REFERENZ 3244

INGENIEUR DUAL TIME

BEDIENUNGSANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

ISTRUZIONI D'USO

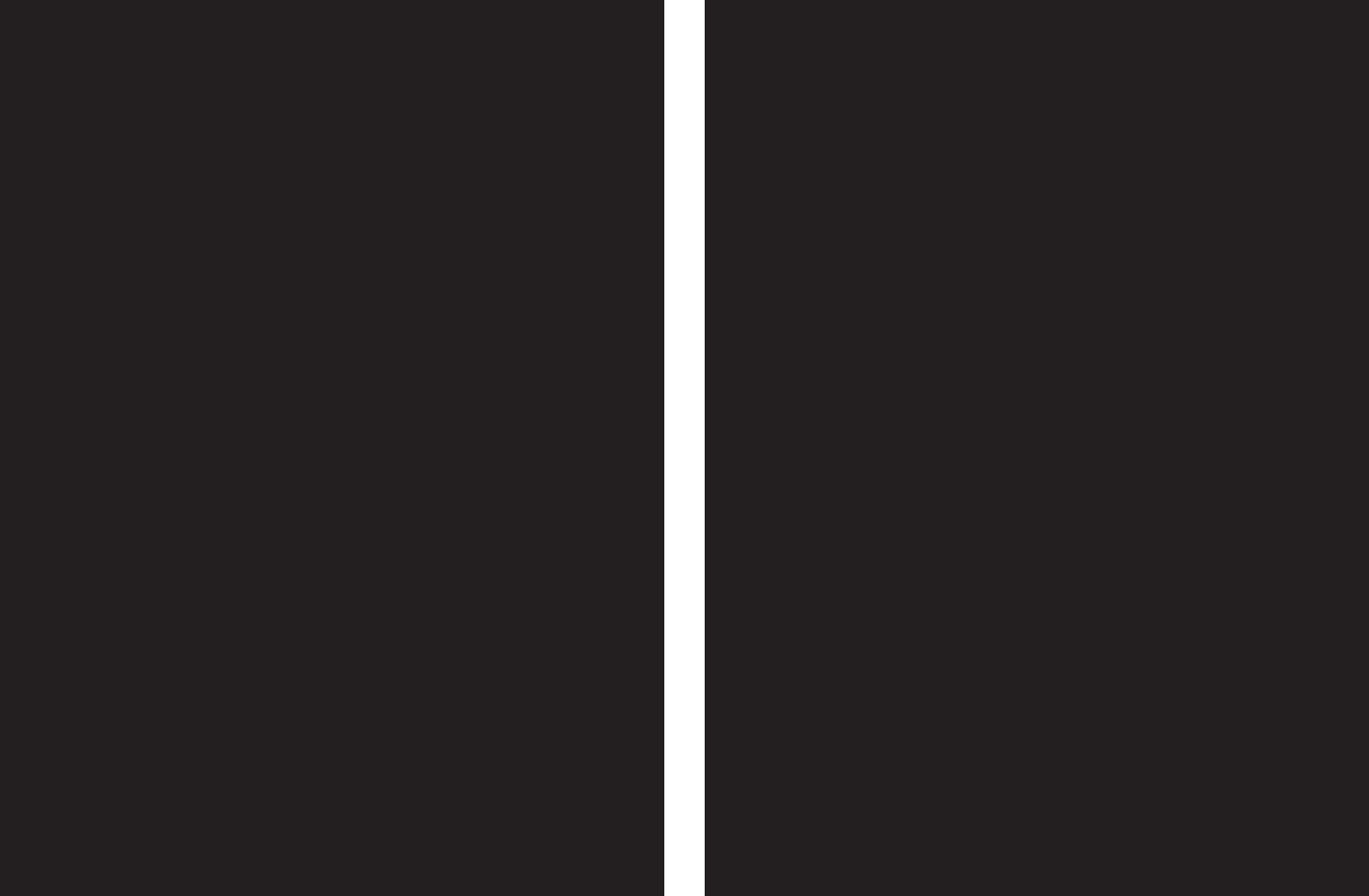
INSTRUCCIONES DE MANEJO

MANUAL DE INSTRUÇÕES

IWC
SCHAFFHAUSEN

www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



— 5 —

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch

— 25 —

OPERATING INSTRUCTIONS

English

— 45 —

MODE D'EMPLOI

Français

— 65 —

ISTRUZIONI D'USO

Italiano

— 85 —

INSTRUCCIONES DE MANEJO

Español

— 105 —

MANUAL DE INSTRUÇÕES

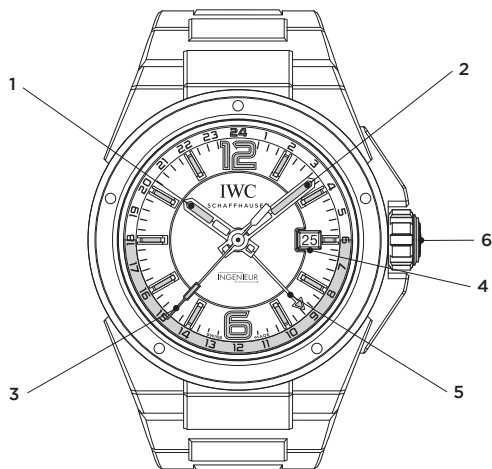
Português

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

DIE DIREKTION VON IWC

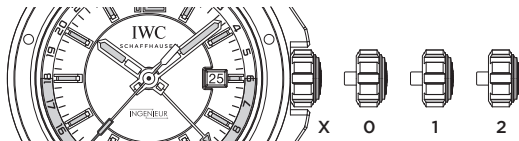
DIE TECHNISCHEN FEINHEITEN DER INGENIEUR DUAL TIME

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden sowie das Datum. Ein 24-Stunden-Zeiger zeigt Ihnen zusätzlich eine andere Zeitzone Ihrer Wahl an. Beim Überschreiten einer Zeitzone können Sie den Stundenzeiger Ihrer Uhr stufenweise einstellen, ohne das mechanische Uhrwerk zu stoppen (Time Zone Corrector = TZC). Bei dieser Einstellung wird auch die Datumsschaltung berücksichtigt. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von ca. 42 Stunden. Ihre Ingenieur Dual Time ist geschützt durch ein Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 12 bar. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.



1	Stundenzeiger	:	Datumsanzeige	4
2	Minutenzeiger	:	24-Stunden-Zeiger	5
3	Sekundenzeiger	:	verschraubte Krone	6

DIE FUNKTIONEN DER KRONE



X — Normalstellung (verschraubt)

0 — Aufzugsstellung

1 — Stunden- und Datumseinstellung

2 — Zeiteinstellung

DIE NORMALSTELLUNG

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit, des 24-Stunden-Zeigers oder des Datums, und das Uhrengehäuse ist dadurch zusätzlich gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

DIE AUFZUGSSTELLUNG

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Wir empfehlen jedoch, die Uhr durch ca. 20 Umdrehungen der Krone aufzuziehen, da dann die maximale Ganggenauigkeit gewährleistet ist.

DIE STUNDEN- UND DATUMSEINSTELLUNG

Lösen Sie die verschraubte Krone und ziehen Sie diese in Position 1. Durch Links- oder Rechtsdrehen können Sie nun den Stundenzeiger in Stundenschritten vorwärts- oder rückwärtsstellen. Dadurch wird weder das Uhrwerk gestoppt noch die in Minuten und Sekunden eingestellte Zeit verstellt. Wird der Stundenzeiger über Mitternacht hinaus verstellt, schaltet das Datum vorwärts auf den nächsten oder rückwärts auf den vorherigen Tag. Diese Funktion dient der Datumseinstellung oder wird beim Überschreiten von Zeitzonen benötigt.

Hat ein Monat weniger als 31 Tage, müssen Sie das Datum von Hand auf den ersten Tag des Folgemonats einstellen. Durch Linksdrehen der Krone können Sie den Stundenzeiger in Schritten um 24 Stunden vorwärtsstellen. Beim Durchgang des Stundenzeigers um Mitternacht wird das Datum vorwärts auf den nächsten Tag eingestellt. Somit haben Sie die Zeitanzeige bei laufendem Uhrwerk um einen Tag korrigiert.

DIE ZEITEINSTELLUNG

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Nun können der Minutenzeiger und der 24-Stunden-Zeiger eingestellt werden (der Stundenzeiger wird separat in der Kronenposition 1 eingestellt). Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Uhrwerkes drücken Sie die Krone wieder in Position 0.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch wieder verschraubt werden (Position X).

DAS RICHTIGE EINSTELLEN IHRER UHR

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk auf (ca. 20 Umdrehungen der Krone).
- Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaueres Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird.
- Drehen Sie den Minutenzeiger und den 24-Stunden-Zeiger so lange vorwärts, bis sie die gewünschte Zeit anzeigen. Der 24-Stunden-Zeiger sollte dabei so eingestellt sein, dass er die Uhrzeit der gewünschten Zeitzone korrekt anzeigt. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt.

- Zum Starten des Uhrwerkes und damit des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone in Position 0.
- Ziehen Sie die Krone in Position 1.
- Drehen Sie den Stundenzeiger in Stundenschritten so lange vor- oder rückwärts, bis die Datumsanzeige auf das heutige Datum schaltet.
- **Beim Vorwärtsdrehen des Stundenzeigers:** Der Zeiger steht jetzt zwischen 24 und 1 Uhr morgens. Nun stellen Sie den Stundenzeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag muss der Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- **Beim Rückwärtsdrehen des Stundenzeigers:** Der Zeiger steht jetzt zwischen 23 und 24 Uhr. Nun stellen Sie den Stundenzeiger rückwärts auf die genaue Uhrzeit; am Vormittag muss der Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden.
- Drücken Sie die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Die Ortszeiten sind weltweit überwiegend in Zeitzonen von jeweils exakt einer Stunde Differenz eingeteilt. Die Funktion des TZC (Time Zone Corrector) erlaubt eine rasche Einstellung der Zeitanzeige in Stundenschritten.

DAS ABLESEN DES 24-STUNDEN-ZEIGERS

Der 24-Stunden-Zeiger zeigt auf der 24-Stunden-Einteilung im äusseren Bereich des Zifferblatts die Zeit in der von Ihnen gewählten zweiten Zeitzone.

DIE DATUMSGRENZE

Weitgehend identisch mit dem 180. Längengrad verläuft auf unserer Erde die Datumsgrenze (International Date Line). Wird diese Linie in östlicher Richtung überschritten, gilt das gestrige Datum, wird sie in westlicher Richtung überschritten, springt man in den nächsten Tag. Nur einmal am Tag gilt auf der ganzen Welt das gleiche Datum, nämlich um Mitternacht auf der Datumsgrenze.

DER WECHSEL DER ZEITZONEN

Beim Wechsel in eine andere Zeitzone können Sie die Zeitanzeige auf die gültige Ortszeit einstellen. Durch Einstellen des Stundenzeigers auf die aktuelle Zeitzone ist auch die Datumsanzeige wieder automatisch justiert. Der 24-Stunden-Zeiger bleibt davon unberührt.

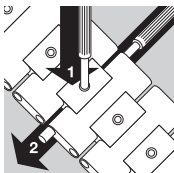
DAS ZEITABLESEN BEI DUNKELHEIT

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

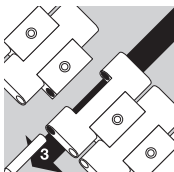
DIE HANDHABUNG UND EINSTELLUNG DES METALLBANDES

Das Metallband ist so konzipiert, dass Sie es komfortabel dem Umfang Ihres Handgelenkes anpassen können. Diese Anpassung können Sie durch Herausnehmen oder Hinzufügen einzelner Bandglieder selbst vornehmen. Darüber hinaus verfügt dieses Band zu Ihrem persönlichen Komfort über eine innovative Feineinstellung, die es Ihnen erlaubt, die Bandlänge je nach Bedarf ganz einfach um bis zu 6 Millimeter zu erweitern oder zu verringern. Zum Verlängern des Bandes drücken Sie die Taste mit dem IWC-Logo herunter und ziehen Sie das Band etwas auseinander. Zum Verkürzen schieben Sie es im Bereich der Schliesse zusammen, wobei die Taste nicht betätigt werden muss.

DAS TRENNEN DES BANDES

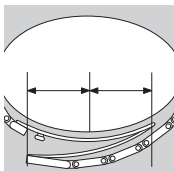


Öffnen Sie die Faltschliesse durch Drücken der seitlichen Tasten. Legen Sie das Band mit der Aussenseite nach unten auf eine feste Unterlage. Um ein Verkratzen von Band und Unterlage zu vermeiden, sollte ein Tuch untergelegt werden. Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug können Sie nun an der gewünschten Trennstelle den Fixierbolzen hinunterdrücken (1) und dabei den Gelenkbolzen mit dem zweiten Hilfswerkzeug seitlich etwa 3 Millimeter hinausschieben (2).



Ziehen Sie den vorstehenden Gelenkbolzen aus dem Armband (3). Jetzt ist das Band getrennt.

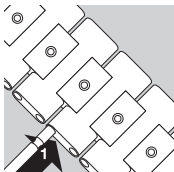
DAS ERMITTELN DER ZU ENTFERNENDEN BANDGLIEDER



Legen Sie die Uhr mit geschlossener Faltschliesse um Ihr Handgelenk und schätzen Sie anhand der Überlappung die Anzahl der überzähligen Bandglieder ab, die Sie nun, wie im Folgenden beschrieben, herausnehmen können: Müssen Sie mehrere Glieder entfernen, empfehlen wir, von beiden Seiten des Bandes die möglichst gleiche Anzahl Bandglieder herauszunehmen, sodass der Verschluss ungefähr in der Mitte des Handgelenkes getragen werden kann.

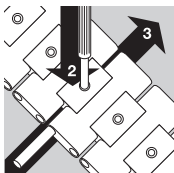
Beachten Sie bitte folgende Empfehlung: In der Regel nimmt der Umfang Ihres Handgelenkes im Laufe des Tages, abhängig von Temperatur und körperlicher Anstrengung, zu. Bevor Sie einzelne Bandglieder entfernen, sollten Sie je nach Tageszeit die Feineinstellung an der Schliesse geschlossen (morgens) oder geöffnet (abends) halten.

DAS HERAUSNEHMEN EINZELNER BANDGLIEDER UND DAS ZUSAMMENFÜGEN DES BANDES



Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 im soeben ermittelten Abstand von der ersten Trennstelle. Entfernen Sie die freigelegten Bandglieder und fügen Sie das verkürzte Band zusammen.

Schieben Sie den Gelenkbolzen seitlich in das Armband ein (1).



Mit dem beiliegenden Hilfswerkzeug drücken Sie nun den Fixierbolzen hinunter (2) und schieben gleichzeitig den Gelenkbolzen wieder bündig ins Armband zurück (3).

Der Fixierbolzen muss wieder bündig bis zur Oberkante des Sicherungsgliedes hochgefahren sein. Bitte überprüfen Sie

unbedingt den richtigen Sitz des Gelenkbolzens.

Bitte bewahren Sie die überzähligen Bandglieder und das Trennwerkzeug für eventuelle spätere Anpassungen gut auf.

HINWEIS ZU MAGNETFELDERN

Aufgrund der immer höheren Verbreitung von sehr starken Magneten aus Seltenerdlegierungen (beispielsweise Neodym-Eisen-Bor) in den letzten Jahren – diese kommen u. a. in Gegenständen wie Lautsprechern, Schmuck sowie Verschlüssen von Mobiltelefon- und Handtaschen vor – können mechanische Uhren beim Kontakt mit solchen Magneten magnetisiert werden. Dieser Vorgang kann zu einer permanenten Gangabweichung Ihrer Uhr führen, die nur durch eine fachmännische Entmagnetisierung behoben werden kann. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr nicht in die Nähe solcher Magnete zu bringen.

Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse bieten einen höheren Schutz gegen Magnetfelder und übertreffen die Forderung der DIN-Norm 8309 um ein Vielfaches. Dennoch kann es auch hier in der unmittelbaren Umgebung von sehr starken Magneten zu einer Magnetisierung des Werkes kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, auch Uhren mit Weicheisen-Innengehäuse nicht in direkten Kontakt mit starken Magneten zu bringen.

Im Falle einer plötzlichen Veränderung der Ganggenauigkeit wenden Sie sich bitte an einen autorisierten IWC-Fachhändler, um Ihre Uhr auf Magnetismus prüfen zu lassen.

DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/water-resistance. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

HINWEIS

Wenn Ihre Uhr mit einem Armband aus Leder, Textil oder Kautschuk mit Leder- bzw. Textilinlay versehen ist, vermeiden Sie den Kontakt Ihres hochwertigen Armbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

WIE OFT SOLL ICH MEINE UHR WARTEN LASSEN?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

DIE GEHÄUSEMATERIALIEN

GEHÄUSEWERKSTOFF	KRATZFESTIGKEIT	BRUCHFESTIGKEIT	GEWICHT
EDELSTAHL	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
BRONZE	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
ROTGOLD/WEISSGOLD	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
PLATIN	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
TITAN	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
TITANALUMINID	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
KERAMIK (ZIRKONOXID)	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch
CARBON	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch	niedrig ● ● ● ● ● hoch

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Stand: Januar 2014.

Technische Änderungen vorbehalten.

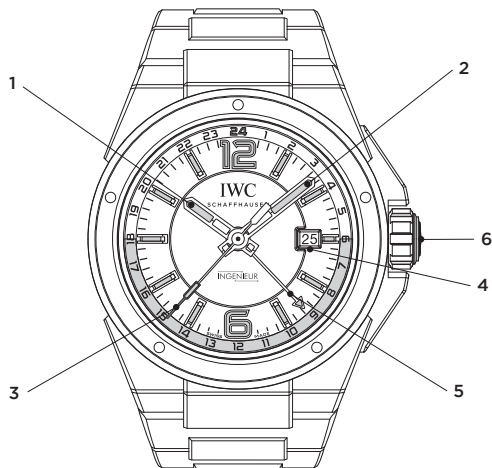
————— Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC MANAGEMENT

INGENIEUR DUAL TIME

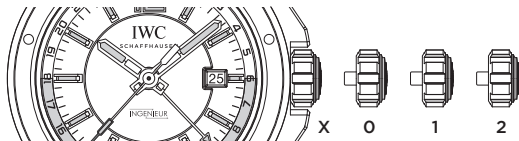
THE TECHNICAL REFINEMENTS OF THE INGENIEUR DUAL TIME

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds, together with the date. A 24-hour hand shows you an additional time zone of your choice. As you pass through a time zone, you can adjust the hour hand of your watch in steps without stopping the mechanical movement (Time Zone Corrector = TZC). The date change is also taken into account in this adjustment. The mechanical movement with automatic winding has a power reserve of approximately 42 hours when fully wound. Your Ingenieur Dual Time is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. Your watch is water-resistant 12 bar. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.



1	Hour hand	:	Date display	4
2	Minute hand	:	24-hour hand	5
3	Seconds hand	:	Screw-in crown	6

FUNCTIONS OF THE CROWN



- X** — Normal position (screwed in)
- 0** — Winding position
- 1** — Hour and date setting
- 2** — Time setting

NORMAL POSITION

This watch has a screw-in crown. Screwing the crown in to its normal position (X) prevents the inadvertent adjustment of the time, the 24-hour hand or the date, and also acts as a double seal to prevent water from seeping into the case. To release the crown, unscrew it by turning it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown into position X and turning it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

WINDING POSITION

With the crown in the winding position (0), you can also wind the automatic movement by hand. A few revolutions of the crown are enough to start the movement. However, it is better to wind the watch by turning the crown through approximately 20 revolutions as this will ensure maximum accuracy.

HOUR AND DATE SETTING

Release the screw-in crown and pull it out to position 1. By turning the crown to the left or the right, you can now adjust the hour hand forwards or backwards in one-hour steps. The movement is not stopped by this operation, and the set time in minutes and seconds is unaffected by this adjustment. If the hour hand is adjusted past midnight, the date will move forwards to the next day or backwards to the previous day. This function is used for setting the date or is required when crossing from one time zone to another.

If a month has fewer than 31 days, you will need to set the date manually to the first day of the following month. By turning the crown to the left, you can now move the hour hand forwards 24 hours in one-hour steps. As the hour hand passes midnight, the date is advanced to the next day. You have now corrected the time display by one day while the movement continues to run.

TIME SETTING

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60. The minute hand and the 24-hour hand can now be set (the hour hand is set separately with the crown in position 1). Now move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement. To start the movement, push in the crown to position 0.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown should always be screwed in again for normal use (position X).

SETTING YOUR WATCH CORRECTLY

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Release the crown by turning it to the left.
- Wind the movement (approximately 20 revolutions of the crown).
- Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is best to stop the movement as the seconds hand passes 60.
- Turn the minute hand and the 24-hour hand forwards until they indicate the desired time. The 24-hour hand should be set to show the correct time of the chosen time zone. Now move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement.
- Push the crown back to position 0 to start the movement and, in doing so, the seconds hand.

- Pull out the crown to position 1.
- Turn the hour hand forwards or backwards in one-hour steps until the date display changes to today's date.
- **If you turn the hour hand forwards:** The hand will now be positioned between 12 midnight and 1 a.m. Now turn the hour hand forwards to the correct time. If you are setting the watch in the afternoon, you must turn the hand past 12 (noon) again.
- **If you turn the hour hand backwards:** The hand will now be positioned between 11 p.m. and 12 midnight. Now turn the hour hand backwards to the correct time. If you are setting the watch in the morning, you must turn the hand past 12 (noon) again.
- Now push the crown to position X and secure it by simultaneously turning it to the right.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Local times throughout the world are, for the most part, divided into time zones with a time difference of exactly one hour between each zone. The function of the TZC (Time Zone Corrector) permits rapid adjustment of the time display in one-hour steps.

READING THE 24-HOUR HAND

The 24-hour hand shows the second time zone of your choice on the 24-hour scale, which runs around the edge of the dial.

INTERNATIONAL DATE LINE

The International Date Line largely coincides with the 180th degree of longitude on the surface of the earth. Yesterday's date applies if this line is crossed in an easterly direction, and you move into the next day if it is crossed in a westerly direction. The same date applies throughout the entire world only once a day, namely at midnight on the International Date Line.

CHANGING TIME ZONES

When crossing into another time zone, you can set the time display to the appropriate local time. The date display is automatically readjusted by adjusting the hour hand to the actual time zone. The 24-hour hand is unaffected by this operation.

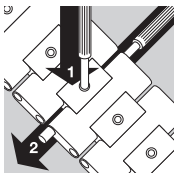
READING THE TIME IN THE DARK

Both the dial and the hour and minute hands of your watch have luminescent elements that allow you to read the time effortlessly even in total darkness.

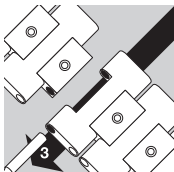
ADJUSTING AND SETTING THE METAL BRACELET

The metal bracelet has been designed so that you can easily adjust it to the size of your wrist. You can make this adjustment yourself by removing or adding individual bracelet links. Furthermore, for your personal convenience, this bracelet has an innovative fine-adjustment system, permitting you to extend or reduce the length of the bracelet quite simply by up to 6 millimetres, depending on your needs. To increase the length of bracelet, press the button with the IWC logo and pull the bracelet slightly apart. To shorten it, push it together in the area of the clasp; here the button does not need to be pressed.

TAKING THE BRACELET APART

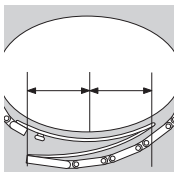


Open the folding clasp by pressing the buttons on the side. Lay the bracelet face down on a firm base. To avoid scratching the bracelet and base, place a cloth underneath the bracelet. Using the special tool provided, you can now push down the fixing bolt at the desired point of separation (1) and at the same time, slide the hinged link with the help of the second tool about 3 millimetres sideways (2).



Pull the protruding hinged link out of the bracelet (3). The bracelet is now separated.

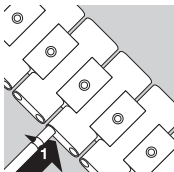
DETERMINING HOW MANY LINKS TO REMOVE



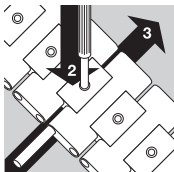
Place the watch around your wrist with the folding clasp closed, and use the overlap to estimate the number of surplus bracelet links you can now remove as described below. If you need to shorten the bracelet by several links, we recommend removing the same number of links from each half of the bracelet if possible, to ensure that the clasp can be worn more or less in the centre of the wrist.

Please observe the following recommendation: Generally the size of your wrist will increase during the course of the day, depending on temperature and physical exertion. Before you remove individual bracelet links, depending on the time of day you should have the fine-adjustment system on the clasp closed (in the morning) or open (in the evening).

REMOVING INDIVIDUAL LINKS AND ATTACHING THE BRACELET



Repeat steps 1 to 3 at the distance from the first point of separation you have just determined. Remove the unnecessary links and reassemble the shortened bracelet. Slide the hinged link into the bracelet side-ways (1).



Using the special tool provided, you can now push down the fixing bolt (2) and at the same time, slide the hinged link back into the bracelet until it lies flush (3).

The fixing bolt must be aligned with the upper edge of the securing link. It is important that you check that the hinged link

is sitting correctly.

Keep the surplus links and separating tool in a safe place for use in any adjustments at another time.

INFORMATION ABOUT MAGNETIC FIELDS

As a result of the ever greater prevalence in recent years of very strong magnets made from rare-earth alloys (for example neodymium-iron-boron) – these are found in objects such as loud-speakers, jewellery and fasteners on mobile-phone cases and handbags – mechanical watches are increasingly likely to come into contact with such magnets and be magnetized. This can lead to the watch rate being permanently affected, a problem that can only be resolved by a process of demagnetization carried out by a specialist. We recommend that you keep your watch away from such magnets.

Watches with a soft-iron inner case provide a higher level of protection against magnetic fields and far exceed the requirements of DIN standard 8309. Nevertheless, it is still possible for the watch movement to be magnetized in the close proximity of very strong magnets. We therefore recommend that watches with a soft-iron inner case also be kept away from direct contact with strong magnets.

Should there be a sudden change in the precision of your time-piece, please contact an authorized IWC Official Agent to have your watch checked for magnetism.

WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

NOTE

If your watch has a strap made of leather, textile or rubber with a leather or textile inlay, make sure that the high-quality strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discoloration and premature ageing of the material.

HOW OFTEN SHOULD MY WATCH BE SERVICED?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

CASE MATERIALS

CASE MATERIAL	SCRATCH-RESISTANCE	BREAKING STRENGTH	WEIGHT
STAINLESS STEEL	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
BRONZE	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
RED GOLD/ WHITE GOLD	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
PLATINUM	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
TITANIUM	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
TITANIUM ALUMINIDE	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
CERAMIC (ZIRCONIUM OXIDE)	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high
CARBON	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high	low ● ● ● ● ● high

FURTHER INFORMATION AT WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Effective from January 2014.

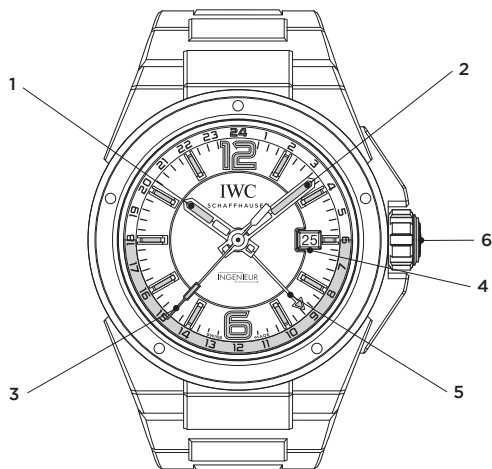
Technical specifications subject to change.

————— Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure exacte. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. C'est pourquoi, depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi exprimer à chaque instant la fascination qui émane de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

LA DIRECTION IWC

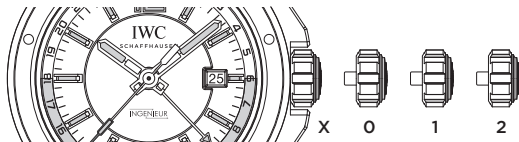
LES RAFFINEMENTS TECHNIQUES DE L'INGENIEUR DOUBLE FUSEAU HORAIRE

Votre montre IWC vous indique le temps en heures, minutes et secondes ainsi que la date. De plus, une aiguille des 24 heures vous présente un autre fuseau horaire de votre choix. En cas de franchissement d'un fuseau horaire, vous pouvez régler l'aiguille des heures de votre montre par paliers sans arrêter le mouvement mécanique (Time Zone Corrector = TZC). Lors de ce réglage, le changement de date sera également pris en compte. Le mouvement mécanique à remontage automatique a une réserve de marche d'environ 42 heures après remontage complet. Votre Ingenieur Double Fuseau Horaire est protégée par un verre saphir d'un degré 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Votre montre est étanche 12 bar. Afin que cette montre exceptionnelle remplisse à la perfection ses futurs offices, nous vous recommandons de respecter scrupuleusement les quelques instructions importantes de ce mode d'emploi.



- | | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------------|---|
| 1 | Aiguille des heures | : | Affichage de la date | 4 |
| 2 | Aiguille des minutes | : | Aiguille des 24 heures | 5 |
| 3 | Aiguille des secondes | : | Couronne vissée | 6 |

LES FONCTIONS DE LA COURONNE



- X** — Position normale (couronne vissée)
- 0** — Position de remontage
- 1** — Réglage des heures et de la date
- 2** — Réglage de l'heure

LA POSITION NORMALE

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, X) empêche de dérégler involontairement l'heure, l'aiguille des 24 heures ou la date et, de surcroît, assure une double protection du boîtier contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner à gauche, ce qui la met automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous reviserez la couronne en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant simultanément à droite, ce qui la verrouille.

LA POSITION DE REMONTAGE

Dans la position de remontage (0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne suffisent à actionner le mouvement. Toutefois, nous recommandons de remonter la montre en faisant tourner environ 20 fois la couronne afin de garantir une précision maximale.

LE RÉGLAGE DES HEURES ET DE LA DATE

Libérez la couronne vissée et tirez-la en position 1. En tournant la couronne à gauche ou à droite, vous pouvez maintenant avancer ou reculer l'aiguille des heures par paliers d'une heure. Le mouvement ne s'arrête pas, la mise à l'heure en minutes et secondes est conservée malgré cette correction. Si l'aiguille des heures dépasse minuit, la date commute automatiquement à celle de la veille ou du lendemain. Cette fonction est utile pour le réglage de la date ou en franchissant des fuseaux horaires.

Si le mois compte moins de 31 jours, vous devez avancer manuellement la date au premier jour du mois suivant. En tournant la couronne vers la gauche, vous pouvez faire avancer de 24 heures l'aiguille des heures par paliers d'une heure. Lors du passage de l'aiguille des heures à minuit, la date passera à la journée suivante. Vous aurez ainsi réglé l'affichage de l'heure d'un jour alors que le mouvement de la montre continuera à fonctionner.

LE RÉGLAGE DE L'HEURE

Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60. Vous pouvez maintenant régler l'aiguille des minutes et l'aiguille des 24 heures (l'aiguille des heures étant mise à l'heure séparément au moyen de la position 1 de la couronne). Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits des minutes au-delà de l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement. Pour faire démarrer le mouvement, il faut remettre la couronne en position 0.

Important: dans les positions 0, 1 et 2, la montre est certes étanche, mais la couronne doit toujours être revissée (position X) avant toute utilisation normale.

LE BON RÉGLAGE DE VOTRE MONTRE

Pour régler correctement votre montre, veuillez procéder comme suit:

- Déverrouillez la couronne en la tournant à gauche.
- Remontez le mouvement (environ 20 tours de la couronne).
- Tirez la couronne en position 2. Cette opération arrête le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable d'arrêter le mouvement lorsque l'aiguille des secondes se trouve sur 60.
- Tournez l'aiguille des minutes et l'aiguille des 24 heures vers l'avant jusqu'à ce qu'elles indiquent l'heure désirée. L'aiguille des 24 heures devrait être réglée de manière à ce que l'heure du fuseau horaire choisi soit correctement indiquée. Avancez alors l'aiguille des minutes de quelques traits des minutes au-delà de l'heure à régler. Positionnez ensuite l'aiguille des minutes par un léger mouvement en arrière exactement sur le trait des minutes désiré. Ce mode de réglage garantit que l'aiguille des minutes se déplacera immédiatement lors du redémarrage du mouvement.

- Pour faire démarrer le mouvement et ainsi l'aiguille des secondes, il faut remettre la couronne en position 0.
- Tirez la couronne en position 1.
- Faites avancer ou reculer l'aiguille des heures par paliers d'une heure jusqu'à ce que l'affichage de la date indique celle du jour actuel.
- **En avançant l'aiguille des heures:** l'aiguille est maintenant arrêtée entre minuit et 1 heure du matin. Faites maintenant avancer l'aiguille des heures jusqu'à l'heure exacte; si le réglage se fait l'après-midi, l'aiguille doit être avancée au-delà de 12 heures (midi).
- **En reculant l'aiguille des heures:** l'aiguille est maintenant arrêtée entre 23 heures et minuit. Faites maintenant reculer l'aiguille des heures jusqu'à l'heure exacte; si le réglage se fait le matin, l'aiguille doit être avancée au-delà de 12 heures (midi).
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et verrouillez-la en la tournant simultanément à droite.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Le globe a été divisé majoritairement en fuseaux horaires avec des écarts précis d'une heure pleine. La fonction du TZC (Time Zone Corrector) permet une mise à l'heure rapide par paliers d'une heure.

LA LECTURE DE L'AIGUILLE DES 24 HEURES

L'aiguille des 24 heures affiche le temps du deuxième fuseau horaire choisi sur l'anneau des 24 heures, situé sur la partie extérieure du cadran.

LA LIGNE DE CHANGEMENT DE DATE

Sur un tracé largement identique à celui du degré de longitude 180, notre Terre est divisée par une ligne de changement de date (International Date Line). Si celle-ci est franchie en direction de l'est, nous reculons d'un jour, alors que nous sautons au lendemain en la franchissant vers l'ouest. Une seule fois par jour, le monde entier est à la même date, à savoir à minuit sur la ligne de changement de date.

LE CHANGEMENT DE FUSEAU HORAIRE

Lorsque vous franchissez un fuseau horaire, vous pouvez mettre votre montre à l'heure locale actuelle. En réglant l'aiguille des heures sur le fuseau horaire concerné, vous ajustez aussi automatiquement l'affichage de la date. L'aiguille des 24 heures reste inchangée.

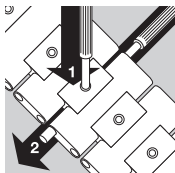
LA LECTURE DE L'HEURE DANS L'OBSCURITÉ

Le cadran ainsi que l'aiguille des heures et celle des minutes de votre montre sont munis d'éléments luminescents vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité la plus totale.

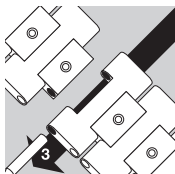
LE MANIEMENT ET LE RÉGLAGE DU BRACELET MÉTALLIQUE

Le bracelet métallique est conçu de manière à ce que vous puissiez l'adapter sans problème à votre poignet. Vous pouvez effectuer cette adaptation vous-même en retirant ou en ajoutant des maillons. Pour votre confort personnel, ce bracelet dispose également d'un réglage de précision innovant qui vous permet en toute simplicité d'en augmenter ou d'en diminuer la longueur de 6 millimètres au maximum, selon les besoins. Pour augmenter la longueur du bracelet, veuillez appuyer sur le poussoir avec le logo IWC vers le bas et tirer un peu sur le bracelet. Pour diminuer la longueur du bracelet, vous pouvez le comprimer dans la zone du fermoir sans devoir appuyer sur le poussoir.

SÉPARER LE BRACELET

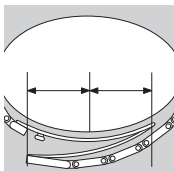


Ouvrez la boucle déployante en appuyant sur les poussoirs latéraux. Posez le bracelet à l'envers sur une surface rigide. Pour éviter de rayer le bracelet et la surface sur laquelle il est posé, il est recommandé de placer un tissu entre les deux. Au moyen de l'outil spécial fourni avec votre montre, vous pouvez maintenant enfoncer la cheville de fixation vers le bas (1) et pousser en même temps de 3 millimètres sur le côté l'axe d'articulation à l'aide du second instrument fourni (2).



Retirez l'axe d'articulation du bracelet (3). Le bracelet est maintenant séparé.

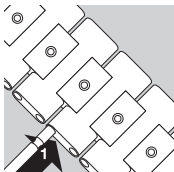
DÉTERMINER LES MAILLONS À ENLEVER



Posez la montre, boucle déployante fermée, autour de votre poignet et tentez d'évaluer, à l'aide du chevauchement, le nombre de maillons surnuméraires que vous pourrez retirer comme décrit ci-après: si vous devez retirer plusieurs maillons, nous vous recommandons de le faire en nombre égal des deux côtés du bracelet, afin que le fermoir repose plus ou moins au milieu de votre poignet.

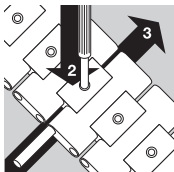
Veillez à cet effet tenir compte de la recommandation suivante: en général, la largeur de votre poignet augmente au cours de la journée en fonction de la température et des efforts physiques. Avant d'enlever des maillons, vous devriez maintenir le réglage de précision du fermoir fermé (le matin) ou ouvert (le soir), en fonction du moment de la journée.

RETIRER DES MAILLONS ET ASSEMBLER LE BRACELET



Veuillez répéter les étapes 1 à 3 en respectant l'écart indiqué à partir du premier point de division. Enlevez les maillons dégagés et assemblez le bracelet raccourci.

Insérez latéralement l'axe d'articulation dans le bracelet (1).



Au moyen de l'outil spécial fourni, enfoncez maintenant la cheville de fixation vers le bas (2) tout en réinsérant l'axe d'articulation dans le bracelet, en prenant soin de bien l'aligner (3).

La cheville de fixation doit à nouveau affleurer le bord supérieur du maillon de sécurité. Vérifiez pour finir le bon ajustement de l'axe d'articulation. Veuillez conserver précieusement les maillons surnuméraires et l'instrument de séparation pour une éventuelle adaptation ultérieure.

REMARQUES CONCERNANT LES CHAMPS MAGNÉTIQUES

En raison de l'utilisation de plus en plus répandue d'aimants en alliages de terres rares très puissants (comme l'alliage néodyme-fer-bore) depuis quelques années – des composants que l'on trouve notamment dans des objets comme les haut-parleurs et les bijoux ainsi que les fermoirs des sacs à main et des étuis de protection pour téléphones portables – il est possible que des montres mécaniques soient magnétisées par le biais du contact avec ces aimants. Cela peut conduire à une perturbation permanente de la marche du mouvement de votre montre, un problème qui peut être résolu uniquement par une démagnétisation effectuée par un spécialiste. Nous vous recommandons de ne pas approcher votre montre de tels aimants.

Les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux offrent une protection plusieurs fois supérieure à l'exigence de la norme DIN 8309 contre les champs magnétiques. Cependant, le mouvement de ces montres peut également être magnétisé s'il se trouve à proximité d'aimants très puissants. Nous vous recommandons dès lors d'éviter également de mettre les montres dotées d'un boîtier interne en fer doux en contact direct avec des aimants puissants.

En cas de modification subite de la précision, veuillez vous adresser à un concessionnaire IWC agréé pour un contrôle de votre montre en lien avec les champs magnétiques.

L'ÉTANCHÉITÉ

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bar et non en mètres. Fréquemment utilisées dans l'industrie horlogère pour indiquer l'étanchéité, les indications métriques ne coïncident pas avec la profondeur de plongée en raison des processus de tests souvent mis en œuvre. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation quant aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité, ainsi que dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation relatives à l'étanchéité de votre montre sur www.iwc.com/water-resistance. Votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un point service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés

correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service de votre montre IWC, votre concessionnaire IWC agréé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

REMARQUE

Si votre montre est dotée d'un bracelet en cuir, textile ou caoutchouc avec des incrustations en cuir ou en textile, nous vous recommandons d'éviter tout contact de votre bracelet de grande qualité avec l'eau, les matières grasses, les produits solvants et détergents ou les cosmétiques. De cette manière, vous pouvez prévenir les modifications de couleur et une altération rapide du matériau.

À QUELLE FRÉQUENCE MA MONTRE DOIT-ELLE ÊTRE RÉVISÉE ?

Le cycle de révision optimal de votre garde-temps IWC dépend exclusivement de votre modèle et de votre style de vie. L'intervalle de temps entre chaque révision sera déterminé par vos habitudes, la fréquence à laquelle vous portez votre montre, votre ou vos environnements ainsi que l'intensité de votre activité physique. Votre montre mécanique de haute horlogerie est une extension de votre personne, elle fonctionnera parfaitement tant que vous en prendrez soin. Nous vous recommandons tout simplement de porter votre montre aussi longtemps qu'il vous plaira et de solliciter une révision seulement si vous constatez un écart par rapport à ses caractéristiques habituelles de marche ou de chronométrie. Nous nous ferons alors un plaisir de rétablir ses performances initiales par le biais d'une révision adaptée.

MATÉRIAUX DES BOÎTIERS

MATÉRIAU DU BOÎTIER	RÉSISTANCE AUX RAYURES	RÉSISTANCE À LA RUPTURE	POIDS
ACIER FIN	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
BRONZE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
OR ROUGE/OR GRIS	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
PLATINE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
TITANE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
ALUMINURE DE TITANE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
CÉRAMIQUE (OXYDE DE ZIRCONIUM)	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé
CARBONE	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevée	faible ● ● ● ● ● élevé

INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES SUR WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Situation: janvier 2014.

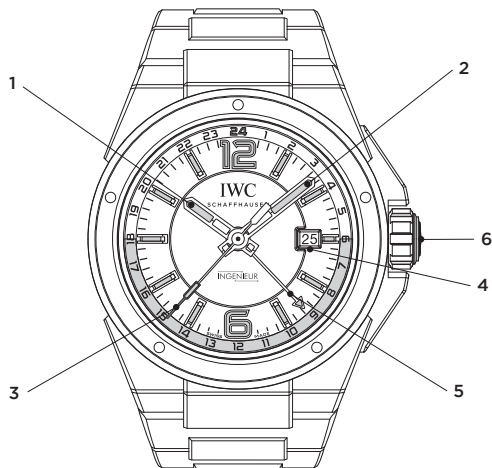
Sous réserve de modifications techniques.

————— Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia che procura un orologio va al di là del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

LA DIREZIONE DI IWC

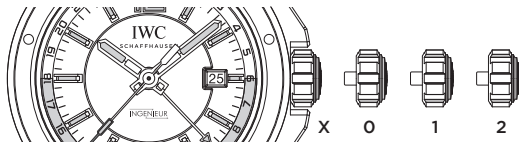
LE FINEZZE TECNICHE DELL'INGENIEUR DUAL TIME

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi nonché la data. La lancetta delle 24 ore le indica inoltre un altro fuso orario a sua scelta. Quando supera un fuso orario, può regolare gradualmente la lancetta delle ore del suo orologio senza dover bloccare il movimento meccanico (Time Zone Corrector = TZC). Questa regolazione le consente di modificare anche la data. Il movimento meccanico con carica automatica dispone, a carica completa, di un'autonomia di marcia di circa 42 ore. Il suo Ingenieur Dual Time è protetto da un vetro zaffiro del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs ed è impermeabile 12 bar. Affinché questo straordinario orologio possa sempre svolgere al meglio le sue funzioni, le consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso riportate qui di seguito.



- | | | | | |
|---|----------------------|---|-----------------------|---|
| 1 | Lancetta delle ore | : | Datario | 4 |
| 2 | Lancetta dei minuti | : | Lancetta delle 24 ore | 5 |
| 3 | Lancetta dei secondi | : | Corona a vite | 6 |

LE FUNZIONI DELLA CORONA



X — Posizione normale (avvitata)

0 — Posizione di carica

1 — Regolazione delle ore e della data

2 — Regolazione dell'ora

LA POSIZIONE NORMALE

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, X) evita l'accidentale spostamento dell'ora, della lancetta delle 24 ore o della data e assicura alla cassa dell'orologio un'ulteriore protezione contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

LA POSIZIONE DI CARICA

Nella posizione di carica (0) può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia, è consigliabile caricare l'orologio con circa 20 rotazioni della corona per conferirgli la massima precisione di marcia.

LA REGOLAZIONE DELLE ORE E DELLA DATA

Estragga la corona a vite portandola in posizione 1. Ruotando la corona verso destra o sinistra, potrà regolare la lancetta delle ore facendola avanzare o retrocedere a scatti di un'ora. La correzione non blocca il movimento e non interferisce con l'ora impostata in minuti e secondi. Quando la lancetta delle ore supera la mezzanotte, la data avanza al giorno successivo o retrocede al giorno precedente. Questa funzione serve alla regolazione della data o viene utilizzata quando si superano i fusi orari.

Per i mesi che hanno meno di 31 giorni, deve regolare la data manualmente facendola avanzare al primo giorno del mese successivo. Ruotando la corona verso sinistra, potrà far avanzare di 24 ore la lancetta delle ore a scatti di un'ora. Quando la lancetta delle ore supera la mezzanotte, la data si sposta in avanti sul giorno successivo. In questo modo avrà corretto l'indicazione dell'ora di un giorno senza dover bloccare il movimento.

LA REGOLAZIONE DELL'ORA

Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Adesso può regolare la lancetta dei minuti e la lancetta delle 24 ore (la lancetta delle ore viene regolata separatamente con la corona in posizione 1). Faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sul trattino che indica i minuti. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento. Per far partire il movimento, prema sulla corona riportandola in posizione 0.

Importante: nelle posizioni 0, 1 e 2, l'orologio è impermeabile; tuttavia, per il normale impiego, la corona deve essere sempre riavvitata (posizione X).

LA CORRETTA REGOLAZIONE DEL SUO OROLOGIO

Per una corretta regolazione del suo orologio proceda come segue:

- Sblocchi la corona ruotandola verso sinistra.
- Carichi il movimento (circa 20 rotazioni della corona).
- Estragga la corona portandola in posizione 2. In questo modo bloccherà il movimento. Per una regolazione precisa al secondo è consigliabile bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60.
- Ruoti in avanti la lancetta dei minuti e la lancetta delle 24 ore fino a quando queste non indicano l'ora desiderata. La lancetta delle 24 ore dovrebbe essere regolata in modo tale da indicare correttamente l'ora dei fusi orari da lei scelti. Faccia avanzare la lancetta dei minuti di qualche indice oltre l'orario da impostare e quindi la riporti delicatamente indietro esattamente sul trattino che indica i minuti. Questo procedimento assicura l'immediato avvio della lancetta dei minuti al momento dell'azionamento del movimento.

- Per avviare il movimento e con questo la lancetta dei secondi, prema la corona portandola in posizione 0.
- Estragga la corona portandola in posizione 1.
- Faccia avanzare o retrocedere la lancetta delle ore a scatti di un'ora fino a quando il datario non scatta sulla data del giorno.
- **Facendo avanzare la lancetta delle ore:** la lancetta si trova ora tra le ore 24 (mezzanotte) e le ore 1 del mattino. Ora faccia avanzare la lancetta delle ore fino all'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, dovrà ruotare la lancetta fino a superare nuovamente le ore 12 (mezzogiorno).
- **Facendo retrocedere la lancetta delle ore:** la lancetta si trova ora tra le ore 23 e le ore 24 (mezzanotte). Ora faccia retrocedere la lancetta delle ore fino all'ora esatta; se la regolazione avviene di mattina, dovrà ruotare la lancetta fino a superare nuovamente le ore 12 (mezzogiorno).
- Prema la corona portandola in posizione X e la blocchi ruotandola contemporaneamente verso destra.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Le ore locali di tutto il mondo sono prevalentemente suddivise in fusi orari, con l'esatta differenza di un'ora tra l'uno e l'altro. La funzione del TZC (Time Zone Corrector) consente una rapida regolazione dell'indicazione dell'ora a scatti di un'ora.

LA LETTURA DELLA LANCETTA DELLE 24 ORE

La lancetta delle 24 ore sull'anello esterno delle 24 ore indica l'ora del secondo fuso orario da lei scelto.

LA LINEA DEL CAMBIAMENTO DI DATA

La linea del cambiamento di data (International Date Line) scorre sul nostro globo in perfetta corrispondenza del 180° grado di longitudine. Quando questa linea viene superata in direzione oriente, vale la data del giorno precedente; quando viene superata in direzione occidente, si entra nel giorno successivo. La stessa data vale per tutto il mondo solo una volta al giorno, e cioè a mezzanotte in corrispondenza della linea del cambiamento di data.

IL CAMBIAMENTO DEI FUSI ORARI

Quando entra in un altro fuso orario può regolare l'indicazione dell'ora sull'ora locale effettiva. Spostando la lancetta delle ore sul fuso orario corrente si regola automaticamente anche il datario. Questa regolazione non interferisce con la lancetta delle 24 ore.

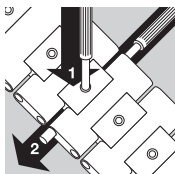
LA LETTURA DELL'ORA AL BUIO

Il quadrante nonché la lancetta delle ore e quella dei minuti del suo orologio sono muniti di elementi luminescenti che consentono di leggere perfettamente l'ora anche in piena oscurità.

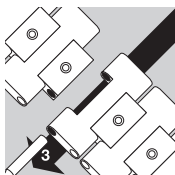
L'ADATTAMENTO E LA REGOLAZIONE DEL BRACCIALE METALLICO

Il bracciale metallico è realizzato in modo da poter essere adattato senza problemi alle dimensioni del suo polso. Può effettuare da sé questo adattamento, aggiungendo o togliendo singole maglie. Per un comfort personale, il bracciale dispone inoltre di una regolazione di precisione innovativa, che consente di aumentarne o ridurne la lunghezza fino a 6 millimetri secondo necessità e in modo molto semplice. Per allungare il bracciale preme il tasto con il logo IWC ed estraiga leggermente il bracciale. Per accorciarlo, spinga una verso l'altra le due metà del bracciale ai lati della fibbia senza azionare il tasto.

LA SEPARAZIONE DEL BRACCIALE

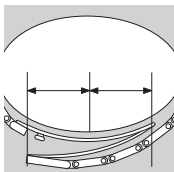


Apra la fibbia déployante facendo pressione sui tasti laterali. Distenda il bracciale con il lato superiore appoggiato su un supporto rigido. Per evitare di graffiare il bracciale e la superficie di appoggio, interponga un panno. Con l'apposito utensile in dotazione può ora spingere in basso il perno di fissaggio nel punto desiderato (1) spingendo contemporaneamente il perno di snodo verso l'esterno (circa 3 millimetri) con il secondo utensile (2).



Estragga ora il perno di snodo sporgente dal bracciale (3). Adesso il bracciale è separato.

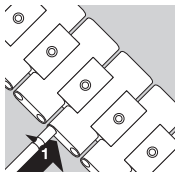
LA DETERMINAZIONE DELLE MAGLIE DA ESTRARRE



Indossi l'orologio al polso con la fibbia déployante chiusa e calcoli, in base alla sovrapposizione, il numero di maglie in eccesso, che ora potrà togliere come descritto di seguito: se è necessario accorciare il bracciale di diverse maglie, faccia in modo di togliere da entrambi i lati del bracciale un numero di maglie possibilmente uguale, affinché la chiusura venga a trovarsi sempre verso la metà del polso.

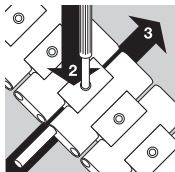
Le consigliamo quanto segue: di norma la circonferenza del polso aumenta nel corso della giornata a dipendenza della temperatura e dello sforzo fisico. Prima di estrarre le singole maglie, le consigliamo di provare ad adeguare la regolazione di precisione sulla fibbia tenendola chiusa (al mattino) o aperta (alla sera).

L'ESTRAZIONE DI SINGOLE MAGLIE E LA RICONGIUNZIONE DEL BRACCIALE



Ripeta le operazioni da 1 a 3 alla distanza precedentemente stabilita dal primo punto di giunzione. Estragga le maglie staccate e ricongiunga il bracciale accorciato.

Inserisca il perno di snodo lateralmente nel punto di giunzione (1).



Ora con l'utensile allegato spinga in dentro il perno di fissaggio (2) e completi contemporaneamente l'inserimento nel bracciale del perno di snodo riportandolo a livello (3). Il perno di fissaggio deve essere reinserito a fondo, a livello del bordo superiore della maglia di ritenuta. Controlli che la posizio-

ne del perno di snodo sia corretta.

Custodisca con cura le maglie in eccesso e l'apposito utensile per la separazione del bracciale. Potranno servirle in futuro per eventuali ulteriori adattamenti.

AVVERTENZA SUI CAMPI MAGNETICI

A causa della diffusione sempre maggiore negli ultimi anni di forti magneti da leghe di terre rare come ad esempio il neodimio-ferro-boro – presenti tra gli altri all'interno di oggetti quali altoparlanti, gioielli, custodie per i cellulari e borsette – entrando in contatto con simili magneti gli orologi meccanici possono magnetizzarsi. Questo processo può portare a un permanente scarto di precisione del suo orologio, un problema che può essere risolto solo mediante una smagnetizzazione effettuata da un esperto. Le consigliamo pertanto di tenere il suo orologio lontano da tali magneti.

Gli orologi con cassa interna in ferro dolce offrono una protezione maggiore dai campi magnetici, superando di molto i requisiti imposti dalla normativa DIN 8309. Tuttavia è possibile che si verifichi una magnetizzazione del movimento nelle immediate vicinanze di forti magneti. Le consigliamo pertanto di non far entrare in contatto diretto con forti magneti nemmeno gli orologi con cassa interna in ferro dolce.

Nel caso in cui la precisione di marcia dovesse improvvisamente subire delle variazioni la preghiamo di rivolgersi a un rivenditore IWC autorizzato, il quale provvederà a verificare il magnetismo del suo orologio.

L'IMPERMEABILITÀ

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. Sebbene sia spesso utilizzata nell'industria orologiaia, l'indicazione in metri può infatti non coincidere con la profondità d'immersione reale a causa dei metodi di collaudo adottati. L'indicazione in metri non offre quindi un'informazione assolutamente attendibile sulle effettive possibilità di utilizzo in ambienti umidi e nell'impiego in acqua o sott'acqua. Per questioni relative all'impermeabilità del suo orologio può consultare il nostro sito www.iwc.com/water-resistance oppure rivolgersi al rivenditore IWC autorizzato (Official Agent), che sarà lieto di fornirle maggiori informazioni.

Per garantire la perfetta funzionalità del suo orologio, le raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente o se l'orologio viene aperto da persone non autorizzate, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: ogni volta che il suo orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo dell'impermeabilità.

AVVERTENZA

Se il suo orologio è dotato di un cinturino in pelle, in tessuto o in caucciù con inserto in pelle o in tessuto, eviti il contatto del suo pregiato cinturino con acqua, sostanze oleose, solventi, detersivi o prodotti cosmetici. In tal modo può prevenire viraggi e la rapida usura del materiale.

CON CHE FREQUENZA DEVO SOTTOPORRE IL MIO OROLOGIO A MANUTENZIONE?

Il ciclo di manutenzione ottimale del tuo orologio IWC è strettamente legato al tuo segnatempo e al tuo stile di vita. L'intervallo necessario tra due revisioni sarà determinato dalle abitudini individuali, dalla frequenza d'uso, dall'ambiente in cui vivi e dall'intensità dell'attività fisica che svolgi. Il tuo orologio meccanico di precisione è un'estensione di te stesso e funzionerà bene, a lungo e senza intoppi, in base a come viene trattato. Pertanto, ti raccomandiamo semplicemente di continuare ad indossarlo per tutto il tempo che desideri e di sottoporlo a revisione solo se noti uno scostamento rispetto alle normali prestazioni e funzioni. In quel caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni di eccellenza con un servizio di manutenzione adeguato.

MATERIALI DELLA CASSA

MATERIALE DELLA CASSA	RESISTENZA AI GRAFFI	RESISTENZA ALLA ROTTURA	PESO
ACCIAIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
BRONZO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
ORO ROSSO/ BIANCO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
PLATINO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
TITANIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
ALLUMINURO DI TITANIO	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
CERAMICA (OSSIDO DI ZIRCONIO)	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato
CARBONE	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarsa ● ● ● ● ● elevata	scarso ● ● ● ● ● elevato

MAGGIORI INFORMAZIONI SUL SITO WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Situazione: gennaio 2014.

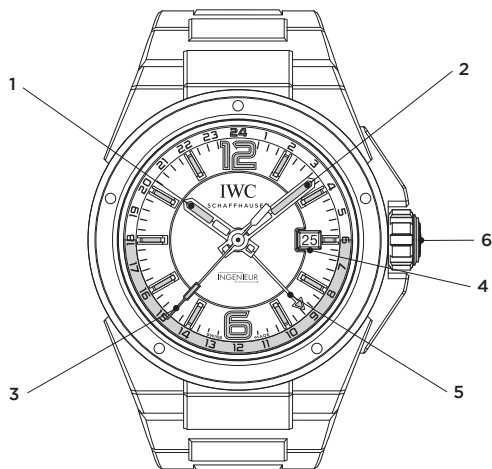
Con riserva di modifiche tecniche.

— Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no solo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, materiales o formales, aunque se hallen escondidas en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

EL EQUIPO DIRECTIVO DE IWC

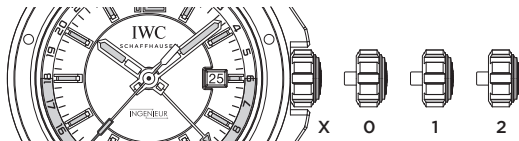
LOS REFINAMIENTOS TÉCNICOS DEL INGENIEUR DUAL TIME

Su reloj IWC le señalará el tiempo en horas, minutos y segundos, así como la fecha. Además, una aguja de las 24 horas le indica un segundo huso horario opcional. Al atravesar un huso horario, usted puede ajustar la aguja de las horas de su reloj escalonadamente sin detener el movimiento mecánico (Time Zone Corrector = TZC). En este ajuste también se tiene en cuenta el avance de la fecha. El movimiento mecánico de cuerda automática tiene una reserva de marcha, con toda la cuerda dada, de aproximadamente 42 horas. Su Ingenieur Dual Time está protegido por un cristal de zafiro con un grado de dureza de 9 en la escala de Mohs. Su reloj es hermético 12 bar. Para que este extraordinario reloj pueda cumplir sus futuras tareas, deberán observarse las pocas, pero importantes instrucciones de uso.



1	Aguja de las horas	:	Indicación de la fecha	4
2	Minutero	:	Aguja de las 24 horas	5
3	Segundero	:	Corona atornillada	6

LAS FUNCIONES DE LA CORONA



X — Posición normal (atornillada)

0 — Posición para dar cuerda

1 — Ajuste de las horas y de la fecha

2 — Ajuste de la hora

LA POSICIÓN NORMAL

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, X) impide un desajuste involuntario de la hora, de la aguja de las 24 horas o de la fecha, y la caja del reloj está así, además, protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

LA POSICIÓN PARA DAR CUERDA

En la posición para dar cuerda (0) puede darse cuerda al movimiento automático también a mano. Para poner en marcha el movimiento bastan unas pocas vueltas de corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda con unas 20 vueltas de corona, ya que de esta manera se consigue la máxima exactitud de marcha.

EL AJUSTE DE LAS HORAS Y DE LA FECHA

Desenrosque la corona atornillada y tire de ella hasta la posición 1. Girándola hacia la izquierda o la derecha podrá ahora hacer avanzar o retroceder la aguja de las horas por pasos de una hora. Esto no detiene el movimiento del reloj, y la hora ajustada en minutos y segundos tampoco se ve alterada por esta modificación. Si se hace avanzar la aguja de las horas más allá de la medianoche, la fecha avanzará o retrocederá en un día. Esta función sirve para ajustar la fecha o para corregir la hora al pasar de un huso horario a otro.

Si el mes tiene menos de 31 días, tendrá que poner a mano el primer día del mes siguiente. Girando la corona a la izquierda, podrá adelantar 24 horas la aguja de las horas por pasos de una hora. Cuando la aguja de las horas pase por la posición de medianoche, la fecha conmutará al día siguiente. Con ello habrá corregido la indicación de la hora un día completo sin detener el movimiento.

EL AJUSTE DE LA HORA

Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60. Ahora se pueden ajustar el minuterero y la aguja de las 24 horas (la aguja de las horas se ajusta por separado en la posición 1 de la corona). Haga avanzar entonces el minuterero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndolo ligeramente hacia atrás, posicione finalmente el minuterero exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Procediendo de esta forma, se asegurará que, al ponerse en marcha el movimiento, el minuterero avance sin retraso alguno. Para poner en marcha el movimiento, vuelva a meter la corona en la posición 0.

Importante: en las posiciones 0, 1 y 2, el reloj sigue siendo hermético; sin embargo, para el uso normal deberá volver a enroscar la corona (posición X).

EL AJUSTE CORRECTO DE SU RELOJ

Para el ajuste correcto de su reloj, proceda de la siguiente manera:

- Desenrosque la corona girándola hacia la izquierda.
- Dele cuerda al movimiento (aproximadamente 20 vueltas de corona).
- Tire de la corona hasta la posición 2. Así se detiene el movimiento. Para una puesta en hora al segundo exacto, es conveniente que el movimiento se detenga cuando el segundero pasa por el 60.
- Haga avanzar el minuterero y la aguja de las 24 horas hasta que marquen la hora deseada. La aguja de las 24 horas deberá estar ajustada de tal manera que indique correctamente la hora del huso horario deseado. Haga avanzar entonces el minuterero unas marcas de minutos más allá de la hora deseada. Moviéndolo ligeramente hacia atrás, posicione finalmente el minuterero exactamente sobre la marca del minuto correspondiente. Procediendo de esta forma, se asegurará que, al ponerse en marcha el movimiento, el minuterero avance sin retraso alguno.

- Para poner en marcha el movimiento y, con ello, el segundero, vuelva a introducir la corona en la posición 0.
- Tire de la corona hasta la posición 1.
- Haga avanzar o retroceder la aguja de las horas por pasos de una hora hasta que la indicación de la fecha cambie a la fecha del día actual.
- **Haciendo avanzar la aguja de las horas:** la aguja estará entonces entre medianoche y la 1 de la mañana. Avance entonces la aguja de las horas hasta la hora exacta; si es por la tarde, deberá hacerla pasar otra vez por las 12 horas (mediodía).
- **Haciendo retroceder la aguja de las horas:** la aguja estará entonces entre las 23 horas y medianoche. Haga retroceder entonces la aguja de las horas hasta la hora exacta; si es por la mañana, deberá hacerla pasar otra vez por las 12 horas (mediodía).
- Ahora apriete la corona hasta la posición X y, girándola al mismo tiempo hacia la derecha, vuelva a enroscarla fijamente.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

Las horas locales, en su gran mayoría, están distribuidas en todo el mundo en husos horarios de exactamente una hora de diferencia entre sí. La función del TZC (Time Zone Corrector) permite modificar rápidamente la indicación de la hora por pasos de una hora.

LA LECTURA DE LA AGUJA DE LAS 24 HORAS

En la escala de las 24 horas, situada en la parte circunferencial de la esfera, la aguja de las 24 horas indica la hora del segundo huso horario que usted haya elegido.

LA LÍNEA DE CAMBIO DE FECHA

Coincidiendo prácticamente con el meridiano 180°, se extiende sobre la Tierra la línea de cambio de fecha (International Date Line). Si se franquea esta línea en dirección este, vale la fecha del día anterior; si se franquea en dirección oeste, se salta a la fecha del día siguiente. Hay solamente un momento en el que vale para todo el mundo la misma fecha: a medianoche sobre la línea de cambio de fecha.

EL CAMBIO DE HUSO HORARIO

Al pasar a otro huso horario puede usted cambiar la indicación de la hora a la hora local válida. Con el ajuste de la aguja de las horas al huso horario actual también se ajusta automáticamente la indicación de la fecha. Esto no afecta a la aguja de las 24 horas.

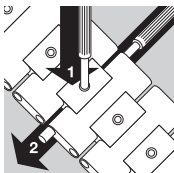
LA INDICACIÓN DE LA HORA EN LA OSCURIDAD

La esfera, la aguja de las horas y el minuterio de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta.

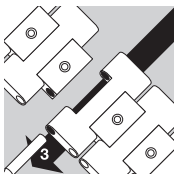
EL MANEJO Y AJUSTE DEL BRAZALETE DE METAL

El brazalete de metal se ha diseñado para que pueda ajustarlo a su muñeca sin ninguna dificultad. Usted mismo puede ajustarlo quitándole o añadiéndole eslabones. Además, y para su comodidad personal, este brazalete dispone de un innovador ajuste de precisión que, en caso necesario, le permitirá extender o reducir fácilmente su longitud hasta un máximo de 6 milímetros. Para alargar el brazalete, presione hacia abajo el pulsador con el logotipo IWC y separe levemente el brazalete. Para acortar el brazalete, comprímalo en la zona del cierre, sin presionar el pulsador.

LA DIVISIÓN DEL BRAZALETE

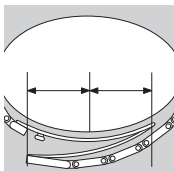


Abra el cierre desplegable apretando los pulsadores laterales. Coloque el brazalete sobre una base firme con su parte exterior hacia abajo. Para evitar que el brazalete y la base se rayen, coloque un paño por debajo. Con la herramienta adjunta, podrá presionar hacia abajo el perno de fijación en el punto de separación deseado (1) y, con la segunda herramienta, empujar simultáneamente el perno articulado unos 3 milímetros hacia fuera (2).



Saque del brazalete el perno articulado que ahora sobresale (3). Ahora, el brazalete está dividido.

LA DETERMINACIÓN DE LOS ESLABONES A EXTRAER

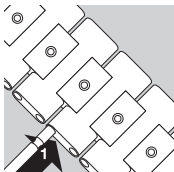


Coloque el reloj con el cierre desplegable cerrado alrededor de su muñeca y, en base a la superposición, calcule la cantidad de eslabones sobrantes que podrá desenganchar de la manera descrita a continuación: si tiene que quitar varios eslabones, le recomendamos repartir equi-

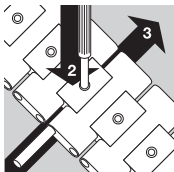
tativamente su número entre ambas mitades del brazalete para que el cierre quede aproximadamente en el centro de la muñeca.

Tenga en cuenta la siguiente recomendación: por lo general, el tamaño de su muñeca aumenta durante el día, dependiendo de la temperatura y del esfuerzo físico. Antes de extraer los eslabones individuales del brazalete, debería, dependiendo de la hora del día, mantener el ajuste de precisión del cierre cerrado (mañana) o abierto (tarde).

LA EXTRACCIÓN DE ESLABONES Y EL ENGANCHE DEL BRAZALETE



Repita los pasos 1 a 3 con la distancia recien determinada desde el primer punto de separación. Quite los eslabones que haya separado y una el brazalete acortado. Introduzca el perno articulado en el brazalete (1).



Con la herramienta adjunta, presione hacia abajo el perno de fijación (2) y, al mismo tiempo, vuelva a insertar a ras el perno articulado en el brazalete (3).

El perno de fijación debe subirse nuevamente hasta quedar a ras con el borde superior del eslabón de seguridad. Verifique finalmente el correcto apoyo del perno articulado.

Conserve bien los eslabones sobrantes y la herramienta de separación para posibles futuros ajustes.

ADVERTENCIA SOBRE LOS CAMPOS MAGNÉTICOS

Debido a la creciente existencia de imanes de gran potencia procedentes de aleaciones de tierras raras, como, por ejemplo, neodimio-hierro-boro, a lo largo de los últimos años (son frecuentes en objetos como altavoces, joyas y bisutería, así como en cierres de fundas para teléfonos móviles y de bolsos), los relojes mecánicos pueden magnetizarse al entrar en contacto con tales imanes. Este proceso puede causar una desviación permanente de la marcha de su reloj que solo se puede corregir mediante una desmagnetización profesional. Le recomendamos no acercar su reloj a tales imanes.

Los relojes con caja interior de hierro dulce ofrecen una mayor protección contra los campos magnéticos y superan con creces las exigencias de la norma DIN 8309. No obstante, al encontrarse cerca de imanes muy potentes, el movimiento de su reloj podría, aun así, magnetizarse. Por eso le recomendamos no poner tampoco relojes con caja interior de hierro dulce directamente en contacto con imanes muy potentes.

En caso de un cambio súbito de la precisión de la marcha, diríjase a un concesionario autorizado por IWC para averiguar si su reloj presenta magnetismo.

LA HERMETICIDAD AL AGUA

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bar y no en metros. Los datos en metros, que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede, por lo tanto, conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad, en ambiente mojado y en o bajo el agua. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en Internet bajo www.iwc.com/water-resistance. Su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, este tiene que ser revisado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una revisión similar. Si estas revisiones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: tras cada apertura y servicio de su reloj IWC, su concesionario autorizado por IWC (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

ADVERTENCIA

Si su reloj está provisto de una correa de piel, tela o caucho con relleno de piel o tela, evite el contacto de su correa de alta calidad con el agua, sustancias aceitosas, agentes disolventes y de limpieza o con productos cosméticos. De este modo, podrá prevenir decoloraciones y un desgaste prematuro del material.

¿CON QUÉ FRECUENCIA SE DEBE SOMETER EL RELOJ A SERVICIO DE MANTENIMIENTO?

El ciclo óptimo de mantenimiento es único para cada reloj IWC y depende del reloj y del estilo de vida de su propietario. El intervalo necesario entre servicios de mantenimiento estará determinado por sus hábitos cuando lleva el reloj, la frecuencia de uso, el entorno y la intensidad de la actividad física que realice. Su reloj mecánico de primera calidad es una extensión de usted mismo y funcionará a la perfección siempre y cuando lo trate adecuadamente. Por lo tanto, le recomendamos que siga utilizando el reloj todo el tiempo que desee y solo lo envíe a servicio de mantenimiento si observa desviaciones respecto al rendimiento, funcionamiento o cronometraje normales. Será un placer para nosotros restablecer las excelentes prestaciones del reloj sometiéndolo al servicio de mantenimiento adecuado.

MATERIALES DE CAJA

MATERIAL DE LA CAJA	RESISTENCIA AL RAYADO	RESISTENCIA A LA ROTURA	PESO
ACERO FINO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
BRONCE	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
ORO ROJO/BLANCO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
PLATINO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
TITANIO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
ALUMINURO DE TITANIO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
CERÁMICA (ÓXIDO DE CIRCONIO)	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto
CARBONO	baja ● ● ● ● ● alta	baja ● ● ● ● ● alta	bajo ● ● ● ● ● alto

MÁS INFORMACIONES EN WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Estado: enero de 2014.

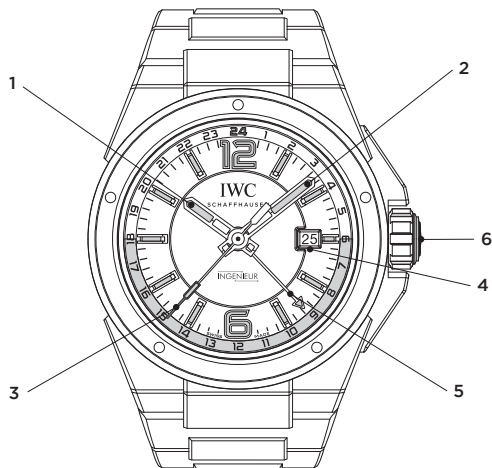
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

———— Bem-vindo ao pequeno círculo de pessoas que, para dizer a verdade, esperam do seu relógio mais do que um funcionamento perfeito. A satisfação de ter este relógio é mais do que a satisfação de saber a hora exata. É o fascínio por uma ideia estupenda. Pela combinação de precisão e imaginação, do tempo e intemporalidade, dos limites e infinidade, das leis que todo o mundo tem de cumprir e do gosto que ninguém pode impor a ninguém. Por isso, já desde 1868, vimos ocupando um pouco mais de tempo para o relógio que deve funcionar não só exatamente, mas também exercer uma fascinação pelos fantásticos trabalhos artesanais que se veem a todo o momento graças às novas descobertas de natureza técnica, material ou formal, mesmo quando estas se encontrarem ocultas nos mais pequenos detalhes, que talvez nem sequer sejam visíveis. Um belo e novo exemplo desta tradição da IWC está agora na sua posse: por isso, gostaríamos de o felicitar cordialmente, exprimindo os nossos melhores desejos para um bom tempo em companhia do seu relógio que talvez não possa ser descrito com tanta precisão – como aqui.

A DIREÇÃO DA IWC

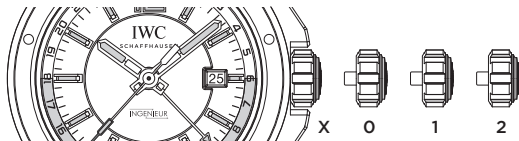
AS MINUCIOSIDADES TÉCNICAS DO INGENIEUR DUAL TIME

O seu relógio IWC indica-lhe o tempo em horas, minutos e segundos e, também, a data. Um ponteiro das 24 horas mostra-lhe, além disso, um outro fuso horário da sua escolha. Quando ultrapassa um fuso horário, pode ajustar gradualmente o ponteiro das horas do seu relógio sem precisar de parar o movimento mecânico (Time Zone Corrector = TZC). A data é igualmente comutada durante este ajuste. O movimento de relógio mecânico com corda automática possui uma reserva de marcha para cerca de 42 horas depois da corda completa. O seu Ingenieur Dual Time está protegido por um vidro safira com grau 9 na escala de dureza de Mohs. O seu relógio é resistente à água 12 bar. Para que este extraordinário relógio possa preencher as suas funcionalidades futuras, é preciso que você cumpra imprescindivelmente as poucas, mas importantes instruções de operação.



- | | | | | |
|---|-----------------------|---|-----------------------|---|
| 1 | Ponteiro das horas | : | Indicação da data | 4 |
| 2 | Ponteiro dos minutos | : | Ponteiro das 24 horas | 5 |
| 3 | Ponteiro dos segundos | : | Coroa de rosca | 6 |

AS FUNÇÕES DA COROA



X — Posição normal (enroscada)

0 — Posição para dar corda

1 — Acerto das horas e da data

2 — Acerto do tempo

A POSIÇÃO NORMAL

Este relógio possui uma coroa de rosca. A união roscada (posição normal, X) impede um desacerto inadvertido das horas, do ponteiro das 24 horas ou da data, protegendo, além disso, a caixa contra a entrada de água. Para destravar, desenrosca-se a coroa para a esquerda, ficando então automaticamente na posição 0, que é a posição para dar corda. Empurrando a coroa para dentro, para a posição X, e rodando-a simultaneamente para a direita, esta volta a ficar totalmente enroscada e travada.

A POSIÇÃO PARA DAR CORDA

Na posição para dar corda (0), também pode dar corda manualmente ao movimento automático. Para pôr a funcionar o movimento, basta rodar a coroa algumas voltas. No entanto, recomendamos rodar a coroa cerca de 20 voltas. Pois, assim, garante-se a máxima precisão da marcha.

O ACERTO DAS HORAS E DA DATA

Solte a coroa e puxe-a para a posição 1. Rodando-a para a esquerda ou para a direita, pode agora adiantar ou atrasar o ponteiro das horas em passos de uma hora. Isto não faz parar o movimento, nem muda a hora acertada em minutos e segundos. Se mover o ponteiro das horas para além da meia-noite, a data comuta para a frente ou para trás, ou seja, para o dia seguinte ou anterior, respetivamente. Esta função destina-se ao acerto da data ou é necessária quando se passa para outro fuso horário.

Se um mês tiver menos de 31 dias, a data terá de ser acertada manualmente para o primeiro dia do mês seguinte. Rodando a coroa para a esquerda, adianta-se o ponteiro das horas em 24 horas em passos de uma hora. Quando o ponteiro das horas ultrapassa a meia-noite, a data é comutada para adiante, ou seja, para o dia seguinte. A indicação do tempo é, assim, corrigida em um dia sem ser necessário parar o movimento.

O ACERTO DO TEMPO

Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos. Agora pode acertar o ponteiro dos minutos e o ponteiro das 24 horas (o ponteiro das horas é acertado separadamente com a coroa colocada na posição 1). Mova agora o ponteiro dos minutos alguns traços para além do tempo a acertar. Posicione a seguir o ponteiro dos minutos movendo-o ligeiramente para trás, de forma a ficar exatamente no traço dos minutos a acertar. Este procedimento garante que, no momento em que iniciar o movimento, o ponteiro dos minutos continua a mover-se sem causar um atraso. Para fazer arrancar o movimento, empurre a coroa novamente para a posição 0.

Importante: Nas posições 0, 1 e 2, o relógio mantém-se resistente à água, mas a coroa tem sempre de voltar a ser enroscada, para que o relógio possa ser usado normalmente (posição X).

O ACERTO CORRETO DO SEU RELÓGIO

Para acertar corretamente o seu relógio, proceda da maneira seguinte:

- Destrave a coroa, rodando-a para a esquerda.
- Dê corda ao movimento (aprox. 20 voltas da coroa).
- Puxe a coroa para a posição 2. Desta maneira, faz parar o movimento. Para proceder a um acerto com uma precisão de segundos, é preferível fazer parar o movimento nos 60 durante a passagem do ponteiro dos segundos.
- Rode o ponteiro dos minutos e o ponteiro das 24 horas para adiante, até indicarem a hora pretendida. O ponteiro das 24 horas deve ser acertado de modo que indique a hora correta dos diferentes fusos horários. Mova agora o ponteiro dos minutos alguns traços para além do tempo a acertar. Posicione a seguir o ponteiro dos minutos movendo-o ligeiramente para trás, de forma a ficar exatamente no traço dos minutos a acertar. Este procedimento garante que, no momento em que iniciar o movimento, o ponteiro dos minutos continua a mover-se sem causar um atraso.

- Para fazer arrancar o movimento de relógio e o ponteiro dos segundos, empurre a coroa novamente para a posição 0.
- Puxe a coroa para a posição 1.
- Mova o ponteiro das horas em passos de uma hora para diante ou para trás, até que o dia de hoje apareça na indicação da data.
- **Durante o movimento para adiante do ponteiro das horas:** O ponteiro está agora entre as 0 e 1 hora da manhã. Agora mova o ponteiro das horas para diante até ficar na hora exata; de tarde, o ponteiro tem de voltar a ser movido para lá das 12 horas (meio-dia).
- **Durante o movimento para trás do ponteiro das horas:** O ponteiro está agora entre as 23 e 24 horas. Agora mova o ponteiro das horas para trás até ficar na hora exata; de manhã, o ponteiro tem de voltar a ser movido para lá das 12 horas (meio-dia).
- Agora volte a empurrar a coroa para a posição X, travando-a e rodando-a simultaneamente para a direita.

TZC (TIME ZONE CORRECTOR)

As horas locais, na maioria dos casos, estão subdivididas em fusos horários com uma diferença exata de uma hora cada. A função do TZC (Time Zone Corrector) permite um ajuste rápido da indicação do tempo em passos de uma hora.

A LEITURA DO PONTEIRO DAS 24 HORAS

O ponteiro das 24 horas mostra, no anel exterior de 24 horas, o tempo do segundo fuso horário escolhido.

A LINHA DA DATA

A linha da data na Terra é amplamente idêntica à linha de longitude de 180° (International Date Line). Quando se ultrapassa esta linha no sentido leste, é aplicável a data de ontem; se for ultrapassada para oeste, salta-se para o dia seguinte. Só existe uma vez por dia uma data idêntica no mundo inteiro, ou seja, à meia-noite, na linha da data.

A MUDANÇA DOS FUSOS HORÁRIOS

Quando mudar para outro fuso horário, pode adaptar a indicação do tempo à hora local válida. Se colocar o ponteiro das horas no fuso horário atual, a indicação da data é igualmente acertada, automaticamente, na data correta. O ponteiro das 24 horas não se altera.

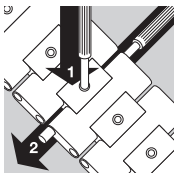
A LEITURA DAS HORAS NA ESCURIDÃO

O mostrador, assim como os ponteiros das horas e dos minutos do seu relógio estão equipados com elementos luminescentes, que permitem uma leitura perfeita das horas, mesmo em completa escuridão.

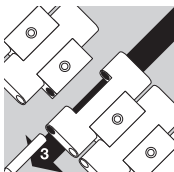
O MANUSEAMENTO E O AJUSTE DA BRACELETE DE METAL

A bracelete de metal foi concebida de forma a permitir-lhe uma adaptação fácil ao tamanho do seu pulso. Esta adaptação faz-se através da remoção ou adição de elos individuais à bracelete. Para o seu conforto pessoal, a bracelete está ainda equipada com um mecanismo inovador de ajuste fino, que possibilita aumentar ou reduzir muito facilmente o comprimento em até 6 milímetros. Para um aumento do comprimento, basta premir a tecla com o logótipo da IWC e puxar um pouco a bracelete. Para uma redução, deve encolher-se um pouco a bracelete empurrando contra o fecho sem carregar na tecla.

A SEPARAÇÃO DA BRACELETE

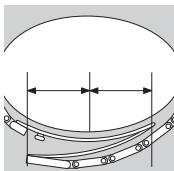


Abra o fecho de engate premindo as teclas laterais. Coloque a bracelete em cima de uma base firme, com o lado exterior virado para baixo. Para evitar arranhaduras na bracelete ou na base, convém meter um pano debaixo da bracelete. Com a ferramenta auxiliar inclusa, poderá agora empurrar o pino de fixação para baixo no ponto de separação pretendido (1), deslizando ao mesmo tempo, com a segunda ferramenta auxiliar, o pino articulado cerca de 3 milímetros para fora (2).



Remova agora o pino articulado que sobressai da bracelete (3). Agora a bracelete está separada.

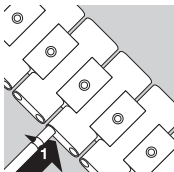
A DETERMINAÇÃO DOS ELOS A SEREM REMOVIDOS



Meta o relógio em torno do seu pulso com o fecho de engate fechado e estime o número de elos excessivos sobrepondo as pontas da bracelete. Remova depois os elos excessivos, conforme descrito a seguir: se precisar de reduzir o comprimento por vários elos, recomenda-se que remova o mesmo número de elos nas duas pontas da bracelete, de modo a garantir que o fecho fique mais ou menos no meio do pulso.

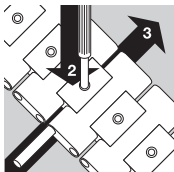
Preste atenção à seguinte recomendação: Em regra, o tamanho do seu pulso aumenta durante o dia consoante a temperatura e o esforço físico. Antes de remover elos individuais e conforme a hora do dia, deverá manter o ajuste fino do fecho fechado (de manhã) ou aberto (à noite).

A REMOÇÃO DE ELOS INDIVIDUAIS E A LIGAÇÃO DA BRACELETE



Repita os passos 1 a 3 respeitando a distância acima determinada a partir do primeiro ponto de separação. Remova os elos soltos e volte a ligar a bracelete.

Introduza o pino articulado por um lado na bracelete (1).



Com a ferramenta auxiliar inclusa, empurre agora o pino de fixação para baixo (2), empurrando ao mesmo tempo o pino articulado para dentro até ficar nivelado com a bracelete (3).

O pino de fixação tem de ser movido novamente para cima até ficar alinhado com a borda superior do elo de bloqueio. Verifique impreterivelmente o assento do pino articulado.

Guarde os elos excessivos e a ferramenta de separação num lugar seguro para possíveis adaptações posteriores.

NOTA SOBRE CAMPOS MAGNÉTICOS

Devido à crescente divulgação de ímanes muito fortes em ligas de terras raras (por ex., neodímio-ferro-boro) nos últimos anos – estes são utilizados, sobretudo, em objetos como altifalantes, jóias, fechos de estojos de telemóveis e de bolsas –, os relógios mecânicos podem ser magnetizados em caso de contacto com tais ímanes. Este processo pode causar um desvio permanente da precisão da marcha do seu relógio, o qual só poderá ser corrigido através de uma desmagnetização profissional. Não recomendamos o uso do seu relógio nas proximidades de tais ímanes.

Os relógios com caixa interior de ferro macio proporcionam uma maior proteção contra campos magnéticos, superando as exigências da norma DIN 8309 com um valor diversas vezes superior. Todavia, pode ocorrer uma magnetização do movimento nas proximidades diretas de ímanes muito fortes. Por isso, recomenda-se evitar o contacto direto mesmo dos relógios com caixa interior de ferro macio com ímanes fortes.

Em caso de alteração súbita da precisão da marcha, contacte um concessionário autorizado da IWC para verificar se o seu relógio foi magnetizado.

A RESISTÊNCIA À ÁGUA

Nos relógios IWC, a indicação da resistência à água é dada em bar e não em metros. As indicações em metros, frequentemente usadas na indústria relojoeira para indicar a resistência à água, não correspondem à profundidade do mergulho devido aos processos de ensaio que se costumam utilizar. Por isso, as indicações em metros não permitem tirar qualquer conclusão relativamente às verdadeiras possibilidades de uso do relógio em ambientes húmidos, molhados na água ou debaixo de água. Poderá encontrar recomendações relacionadas com a resistência à água do seu relógio em www.iwc.com/water-resistance. O seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá também todo o prazer em prestar-lhe essa informação.

Para garantir um funcionamento perfeito do seu relógio, este deverá ser examinado, pelo menos, uma vez por ano num posto de assistência técnica da IWC. Um tal exame terá de ser realizado igualmente após situações em que o relógio foi exposto a esforços extraordinários. Se estes exames não forem realizados corretamente ou caso o relógio seja aberto por pessoas não autorizadas, a IWC não aceitará quaisquer reclamações no âmbito da garantia e declinará toda e qualquer responsabilidade.

Recomendação: Depois de cada abertura e assistência do seu relógio IWC, o seu concessionário IWC oficial e autorizado (Official Agent) terá de efetuar novamente um teste de resistência à água.

NOTA

Se o seu relógio estiver equipado com uma bracelete de pele, têxtil ou de cauchu com forro de pele ou têxtil, evite o contacto da sua bracelete de alta qualidade com a água, substâncias oleosas, solventes e detergentes ou produtos cosméticos. Evitará, desta forma, descolorações e um envelhecimento rápido do material.

COM QUE FREQUÊNCIA DEVE O MEU RELÓGIO SER REPARADO?

O ciclo de serviço ideal para o seu relógio IWC é exclusivo para o seu relógio e estilo de vida único. O intervalo necessário entre serviços será determinado pelos seus hábitos de uso individuais, frequência de uso, seu/s ambiente/s, e a intensidade da atividade física em que se envolve. O seu fino relógio mecânico é uma extensão daquele que o usa e funcionará bem e otimamente de acordo como seja tratado. Portanto, recomendamos-lhe simplesmente que continue a usar o seu relógio durante o tempo que lhe agradar e que só o confie para um serviço se notar um desvio em relação ao desempenho, função ou cronometragem regulares. Teremos então o prazer de restabelecer o desempenho premium com o serviço adequado.

MATERIAIS DA CAIXA

MATERIAL DA CAIXA	RESISTÊNCIA A RISCOS	RESISTÊNCIA À RUTURA	PESO
AO INOXIDÁVEL	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
BRONZE	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
OURO VERMELHO/ BRANCO	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
PLATINA	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
TITÂNIO	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
ALUMÍNIO DE TITÂNIO	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
CERÂMICA (ÓXIDO DE ZIRCÓNIO)	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado
CARBONO	baixa ● ● ● ● elevada	baixa ● ● ● ● elevada	baixo ● ● ● ● elevado

PARA MAIS INFORMAÇÕES, CONSULTE WWW.IWC.COM/CASE-MATERIALS

Edição: janeiro de 2014.

Reservado o direito a alterações técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2014
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International SA
Printed in Switzerland



